



BESW Hufakademie

Maßstab für moderne Ausbildung am Huf

Testbericht

Shoof Krankenschuh



**Text: Rosi Schnitzenbaumer, Hufpflegerin, Huftechnikerin DHR
Fotos und Redaktion: Dr. Alexander Wurthmann**

Produktbeschreibung:

In Neuseeland wird der Shoof Krankenschuh hergestellt. Laut Hersteller ist der Shoof besonders gut geeignet, wenn Medikamente am Huf verwendet und öfters nachkontrolliert werden müssen. Der Schuh ist mit 130 gr. besonders leicht und im Ballenbereich offen. Er wird mit einem Nylonriemen am Huf befestigt, der von der vorderen Hufwand ausgehend

um den Huf gewickelt und im Ballenbereich mit einer Steckverbindung geschlossen wird. Der Schuh sollte am Barhuf verwendet werden; er soll in Notfällen aber auch kurzzeitig über einen Hufschutz gezogen werden können. Der Shoof wird in vier Größen für Hufbreiten von max. 110 mm bis max. 160 mm angeboten. Er wird mit einer Mullbinde einsatzbereit geliefert. Die Montageanleitung ist reich bebildert und leicht verständlich. Der Schuh wird unabhängig von der Größe für €23,90 pro Stück angeboten.



Testbetrieb:

Als Testschuh hatten wir einen Shoof der Größe 1 für Hufgrößen bis 11 cm. Unser Testpferd hat einen Hufwinkel von 54° und eine Hufbreite von 10,5 cm. Sollte eigentlich ideal passen. Vor der Anprobe haben wir der Stute einen leichten Hufverband aus Mull angelegt. Der Schuh ist im Seitenbereich sehr weit nach hinten geschlossen, womit man schlecht den Einschluß variieren kann. Es war uns nicht möglich den Huf korrekt in den Schuh zu stellen. Der Einschluß war fast nicht möglich. Der Winkel des Schuhs ist viel zu flach. Die Zehe wurde durch den Schuh um zwei cm verlängert.



Es gab auch große Probleme beim Verschließen des Schuhs. Die Nylonriemchen waren, je nach dem wie man sie um die Fessel gewickelt hat, entweder zu lang oder zu kurz.



Die gleichen Erfahrungen machte die Testerin erst kürzlich bei einer Kundin mit ihrer Kaltblutstute. Der Schuh hatte in der Zehe Luft. Durch die offene Ausführung wird der Huf zudem schnell nass.

Fazit:

Wegen der unphysiologischen Schuhform, der Empfindlichkeit bei Nässe und der unbrauchbaren Befestigung können wir den Shoof nicht empfehlen.

Bezugsquelle

Der Hersteller hat keine eigene website. Der Shoof kann hier bezogen werden

H.Hauptner & Richard Herberholz GmbH&Co.KG

Kuller Straße 38-44

D 42651 Solingen

Tel. 0212/2501/0

Fax 0212/2501/150

info@hauptner-herberholz.de

<http://www.hauptner-herberholz.de/deutsch/index.html>

Alle Rechte, auch der Übersetzung in fremde Sprachen liegen bei der BESW Hufakademie. Kein Teil der Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der BESW Hufakademie in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgend ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden, das gilt auch für jedwede digitale Verarbeitung oder Verwendung in Datennetzen.